



Ok, hier also also endlich das vielversprochene Update zur Teen Bible Study! Obwohl ich jetzt seit Wochen mitten drin stecke und in meinen Gebetszeiten und abends im Bett an fast nix anderes denke, fällt es mir doch schwer, das was im Moment so „abgeht“ in Worte zu fassen. Hm, vielleicht sollte ich es mit Emoticons versuchen? ☩📖🙏☺ Oder lieber mit Photos?

☩📖🙏☺ Oder lieber mit Photos?



Diese zwei Bilder sind interessant: Auf beiden Photos sind die Teens voll bei der Sache... Aber auf dem ersten sind wir am Spielen, und auf dem zweiten bei der Bibelarbeit! In den letzten Wochen haben wir mehrmals weit über eine Stunde lang Bibelarbeit gemacht, ohne dass die Teens sich beschwert hätten oder merkten wie die Zeit verflog. Im Gegenteil! Wir hatten leidenschaftliche Diskussionen, erlebten intensiven Gegenwind, ehrliche Fragen und emotionale Bekenntnisse. Manche Teens waren beleidigt oder sogar sauer; sie wollten nicht mehr kommen - und tauchten in der nächsten Woche dann doch wieder auf...

Wer die Lakota auch nur etwas kennt weiß, dass diese Kultur alles andere als konfrontativ ist. Ich gerate da als „gute Deutsche“ immer wieder in Fettnäpfchen, wenn ich zu direkt bin und dem Umgangscodex der Schamkultur nicht gerecht werde. Oft bereue ich meine Worte/Witze/ was auch immer, egal wie freundlich sie gemeint waren, und will mich entschuldigen - was es aber leider auch nicht besser macht, da man sich im Fall der Etikettverletzung einfach eine zeitlang aus dem Weg geht. In diesem Fall hat Jesus meine Mentalität und kulturelle Unkorrektheit aber echt benutzen können, um einen geistlichen Aufbruch anzuzetteln! (Was nicht heißt, dass ich auf ewig ein kulturelles Trampeltier bleiben will, aber anderes Thema. ☺)

Alles ging los mit der TBS vor 5 Wochen, als parallel dazu wieder mal eine Totenwache stattfand; eine Jugendliche war von einem Auto überrollt und getötet worden. Die Teens waren alle traurig und aufgewühlt und wurden nur von dem Gedanken getröstet dass dieses Mädchen nun ein Engel im Himmel sei und es ihr dort gut gehe. Es war absolut nicht meine Absicht ein so emotionales Thema an diesem Abend anzusprechen, aber irgendwie hat Gott es so geführt dass Ela und ich klar bekennen „mussten“ was die Bibel zum Leben nach dem Tod lehrt. Wir teilten unsere Hoffnung auf den Himmel, das ewige Leben in Gottes Gegenwart, und die unvergleichliche Freude die uns dort erwartet, Gerechtigkeit, Heilung, Trost und Liebe. Aber wir sagten auch klar dass der Himmel nur für diejenigen offen ist die hier im Leben eine Entscheidung für Jesus getroffen haben und im Gehorsam auf Sein Wort leben. Und dass kein Mensch, egal wie gut oder böse er/sie ist, sich jemals in einen Engel verwandelt, weder jetzt noch später.

Wow! Das war heftig. Es gab hitzigen Widerspruch und Diskussion, und auch bittere Tränen. Alle Prediger/Priester auf den Beerdigungen sagen doch schließlich etwas ganz anderes! Und die Lakota Ältesten auch! Und sowieso, ist das nicht viel zu krass und intolerant und so?

Seit jenem Mittwoch Abend gab es noch weitere intensive TBS voller guter Gespräche und hardcore Bibelarbeiten. Nicht immer so emotional, aber jedenfalls tiefgehender als bisher. Erstaunlich ist, dass nun manchmal von den Teens selbst der Anstoß kommt zu einer konfrontativen Diskussion! Wirkt Jesus da etwa als kultureller Revolutionär? ☺

Es ist auch keine Zeit mehr für politisch korrektes Geplänkel; es geht um Leben und Tod! Auf der ganzen Reservation werden die geistliche Dunkelheit, Gesetzlosigkeit und Folgen der Sünde immer deutlicher. Alkohol und Drogen, Gewalt und Tod sind Tagesthemen und betreffen jeden. Erst vorletztes Wochenende wurde in Pine Ridge am helllichten Tag ein junger Mann von Drogenhändlern erschossen. Daraufhin verhängte der Stamm den Ausnahmezustand; die Sperrstunde soll durchgesetzt werden und jeder der mit Crystal Meth erwischt wird von der Rez verbannt. All das ist aber tatsächlich gar nicht realisierbar und zeigt nur eine vollkommene Hilflosigkeit gegenüber dem Ausmaß der Probleme. Außerdem schiebt es die Schuld weg von der Wurzel; die Weißen (Alkoholverkäufer in Whiteclay) sind mal wieder schuld, die Drogenmafia (in dem Fall Mexikaner), oder wer immer gerade zu finden ist.

Ich füge diesem Rundbrief den Link zu einem Zeitungsartikel bei (allerdings in Englisch), der den Hintergrund des aktuellen Drogenproblems erklärt. Was *nicht* darin steht, ist *warum* Meth usw. sich hier so rasant verbreitet hat. Das hängt ja nun nicht nur damit zusammen, dass dunkelhäutige Drogenhändler unter den Lakotaindianern einfach untertauchen können! Das Problem sitzt tiefer, in der Hoffnungslosigkeit und Identitätskrise, dem rebellischen Stolz und dem sündigen Herzen, und nicht zuletzt auch in dem falschen Glauben dass wir alle als Engel im Himmel enden, egal welche Hölle wir auf Erden hinterlassen.

Vielleicht klingt das auch dem einen oder anderen von euch zu krass. Tja, für euch Deutsche nehm ich aber kein Blatt vor den Mund, sorry! Mein Wunsch ist es jedenfalls dass ihr euch durch diese Zeilen herausgefordert und bewegt fühlt, für die Lakota und unseren Missionsdienst hier zu beten. Besonders für die Teens, diese verheißungsvolle 7. Generation, die so stark umkämpft ist. Auch wenn es theologisch vollkommen falsch ist – für mich sind sie allesamt (B)Engel ☺ die mir sehr am Herzen liegen!!! Anbei eine Gebetsliste der Teens, die mehr oder weniger regelmäßig in der TBS sind, denn mit einem Gesicht vor Augen betet es sich einfach besser, oder?

DANKE für euer Anteilnehmen und eure Gebete! Ganz

♥ lich, eure *Mary & Familie*



LIZ



SHAYLA



PAUL



ANGELEIGH



ETHAN

KEISHA

CRYSTAL

TRISTIANA



JAURON



LAKEISHA



JANAIYAH



ARIANA

